
Betreff:
Anlagen:

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 20.11.2023
20231120_Antrag_Modellversuch_On_Demand_Verkehr.pdf

Von: Bleicher, Dr. Herbert

Gesendet: Mittwoch, 22. November 2023 08:31

An:

Betreff: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 20.11.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersende ich Ihnen einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20. November 2023.

In der Sitzung des UKMP am 3. März 2023 hat die Verwaltung berichtet, dass zunächst eine Machbarkeitsstudie zum Thema „On-Demand“-Verkehre vergeben wird, um einen Überblick über mögliche Praxisanwendungen zu bekommen, die unter vergleichbaren strukturellen und räumlichen Rahmenbedingungen auch im Kreis Warendorf sinnvoll, umsetzbar und auch finanzierbar sein könnten.

Das externe Beratungsbüro wurde am 10. Mai 2023 beauftragt, landesweit existierende on-demand-Modelle näher zu analysieren. Im Fokus stehen langfristig ausgerichtete und dauerhaft (ohne Fördermittel) tragfähige on-demand-Angebote.

Dieses Vorgehen wurde auch vor dem Hintergrund der klaren Aussage des Landesverkehrsministeriums gewählt, dass keine weiteren Fördermittel für ein on-demand-Modellprojekt im Münsterland bereitgestellt werden, nachdem bereits drei Pilotprojekte in der Region (Münster, Senden, Gronau) gefördert werden und das geplante münsterlandweite Modellprojekt mit der RVM aus diesem Grund abgelehnt wurde.

Das Beratungsbüro wird sechs ausgewählte Projekte intensiv untersuchen und u. a. Experteninterviews mit den Entscheidungsträgern durchführen. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Laufe des Dezembers vorliegen und in der ersten Sitzung des UKMP in 2024 vorgestellt werden können. Dann kann das weitere Vorgehen für eine mögliche Umsetzung im Kreis Warendorf diskutiert werden. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass es sich überwiegend um Ortsverkehre handelt, deren Umsetzung und Finanzierung durch die Städte und Gemeinden erfolgen muss.

Haushaltsmittel für die Studie müssen nicht veranschlagt werden, da die Studie nach Aussage des ZVM aus dem Teilraumkonto finanziert werden kann.

Etwaige Änderungen bzw. Neuerungen der Förderkulisse im Zusammenhang mit on-demand-Angeboten werden weiter beobachtet und berücksichtigt, da ohne eine Förderzusage die in der Regel sehr kostenintensiven Projekte nicht finanzierbar erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Dr. Herbert Bleicher
Dezernent für Bauen, Planung und Umwelt

